

Verbundkatalog Kalliope

Emden, Katy

Berlin, 1939-02-19

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

K. E.

19. Febr. 1939.

Berlin Nr 15.

Düsseldorferstr 58 Tel. 920685.

Mein lieber Halber!

Ein trübes, liebes Gedanken zum 1. Febr.
Möge das neue Lebensjahr dir die
Erfüllung deiner Wünsche bringen,
es möge viel Sonnenschein in dein
Herz leuchten - dein Glück lebt es
wohl in dir selbst, das braucht
keiner dir zu wünschen - Die Men-
schen aber, denen du Glück, Trö-
stung, Trost & Hoffnung gibst,
die mögen dir alle mal bleiben &
dir das frohe Bewußt sein geben,

Selbst ein großer Glückbringer
zu sein.

Von Gott, die ich oft & gemütlich bei
mir sehe, höre ich, du wirst bald
hier erwartet. Wie ich mich ja-
rauf freue, brauche ich dir nicht
zu sagen. Ich hoffe du hast ar-
beiten können & erzählst mir viel
davon. Dir wünsche ich Glück ist
für mich immer die größte Lebens-
freude.

Meinem Sohn geht es Gattlob in
London gut, er wird es schon schaffen!
Sei von Herzen begrüßt & behalte
weiter lieb Deine Katy.